

Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck. Die Teilnahmebestätigung wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung oder durch Verrechnungsscheck, den sie Ihrer Anmeldung beifügen.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bei einer Absage Ihrerseits nach Erhalt der Teilnahmebestätigung wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erhoben.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsbeiträge umgehend erstatten.

Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Hinweise zur Veranstaltung

Studienleitung

Hermann Simon
Geschäftsführer
Villa Lessing,
Liberale Stiftung Saar e. V.

Seminarleitung

Dr. Thorsten Lange, Worms

Organisation

Claudia Neu
Villa Lessing,
Liberale Stiftung Saar e. V.
Telefon 06 81.9 67 08-29

Tagungsort

Villa Lessing
Lessingstraße 10
66121 Saarbrücken
Telefon 06 81.9 67 08-0
Telefax 06 81.9 67 08-25
info@villa-lessing.de



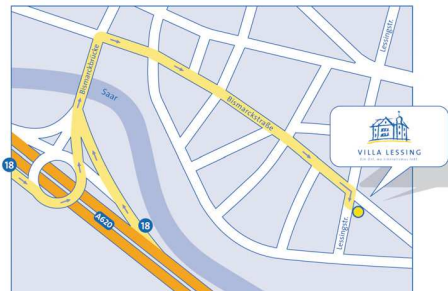
Was ist Neoliberalismus?

Inhalte hinter einem politischen Kampfbegriff

Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn“ in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.



15. April 2010
Villa Lessing

Seminar

Was ist Neoliberalismus?

Neoliberalismus – der Begriff ist zum Synonym für die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüche der letzten 30 Jahre geworden. „Thatcherism“ und „Reaganomics“ sind noch aus den 80er Jahren bekannte, eingängige Schlagworte und Verkürzungen.

Das Seminar wagt anhand von Textauszügen, deren Diskussion im Mittelpunkt des Veranstaltungstages stehen soll, eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dieser Idee. Es konzentriert sich dabei vor allem auf die politischen Aussagen der neoliberalen Theorie über Marktwirtschaft, Eigentum und Rechtsstaatlichkeit, so wie sie im Anschluss an Friedrich August von Hayek und unter Rückgriff auf die angebotsorientierte Ökonomie Milton Friedmans entwickelt worden sind. In diesem Zusammenhang soll auch die zeitgenössische philosophische Schule der „New Contractarians“ mit ihrer entschiedenen Kritik am Versagen des Wohlfahrtsstaates in die Analyse einbezogen werden.

Ziel ist es, die Wiedergeburt der Freiheit unter den Bedingungen von Moderne und Postmoderne nachzuvollziehen, und auf ein differenziertes Verständnis der Idee des Neoliberalismus hinzuwirken.

Donnerstag, 15. April 2010

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung, Vorstellung, Einführung |
| 14.30 Uhr | Politischer Neoliberalismus:
Friedrich A. v. Hayek:
„Eigentum für alle“
Milton Friedman:
„Marktwirtschaft und Freiheit“
James M. Buchanan:
„Zur Erneuerung des Rechtsstaats“

Gruppenarbeit:
- Textlektüre
- Vorbereitung der Präsentationen |
| 16.00 Uhr | Kaffeepause |
| 16.30 Uhr | Die neoliberale Ideenwelt:
Vorstellung und Diskussion der
Theoretiker |
| 18.30 Uhr | Abschlussdiskussion:
Leitlinien liberalen und neoliberalen
Denkens:
Prinzipien einer freiheitlichen
Ordnung |
| 19.00 Uhr | Ende des Seminars |